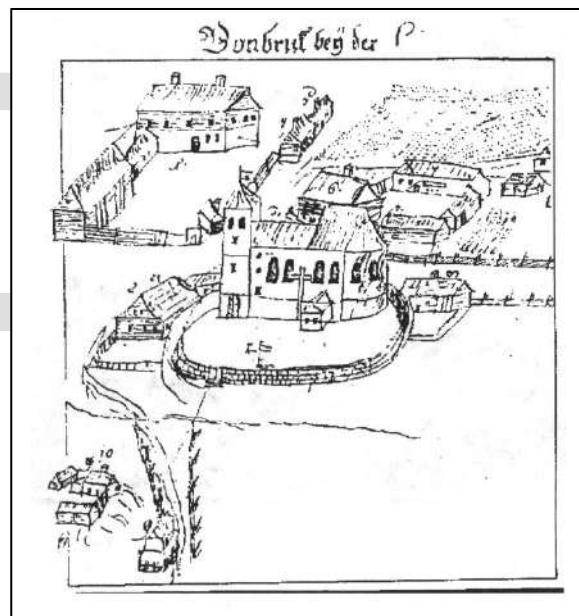


1741 In der Kirche Bonbruck wird die Franz Xaver – Bruderschaft eingeführt. Als Gründungsmitglied ist im Buch der Bruderschaft auch Joseph Graf Cessna und Colle auf Lanquart eingetragen.

1790 Eine Zeichnung vom Ortskern Bonbruck mit Kirche und Schloss, aus dem Aufschreibungsbuch des Pfarrers von Aich Fr. Anton Peckert.



1803 Säkularisation – Innere Reform unter Minister Maximilian Joseph Graf von Montgelas. Gemeinden werden gebildet, Schulen ausgebaut.

1806 Bayern wird Königreich unter König Max Joseph I.

1808 Die Hofmarken werden aufgelöst. Sie werden in einer Übergangsverwaltung einem Gemeindestatus angepasst.

1820 Die Gemeinden Haunzenbergersöll, Bodenkirchen, Bonbruck, Aich, Binabiburg und Rothenwörth werden gebildet. Die Gemeinden werden vermessen, Katasterkarten werden gefertigt.

1825 Franz Xaver Freiherr von Feury auf Schloss Bonbruck.

1828 Auflösungsverfahren der zu kleinen Gemeinde Haunzenbergersöll und ihre Zuweisung zur Gemeinde Bodenkirchen.

1843 Neubau des Schlosses Bonbruck unter den Adeligen Feury.

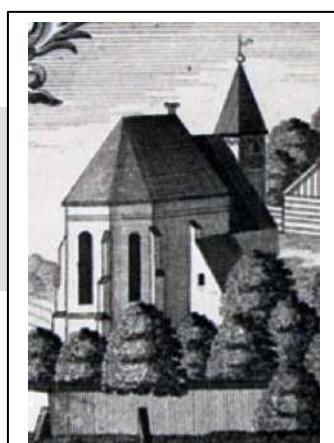
1848 Revolution – Bauernbefreiung. Die Bauern, Söldner, Handwerker sind wieder frei und erhalten eigenen Besitz.

1850 Die Hofmarkschlösser Haunzenbergersöll, Langquart, Binabiburg und Psallersöd werden abgebrochen.

1867 Das Schloss Bonbruck wird von der Schulgemeinde Bonbruck gekauft.

1883 Am 4. Oktober 1883 wird die Bahnlinie Neumarkt St. Veit – Vilsbiburg in Betrieb genommen.

**1892/94 Neubau
der Kirche
Mariä Himmelfahrt in Bonbruck**



- 1901** Großbrand in Binabiburg. Acht Häuser und der Turm der Pfarrkirche mit 5 Glocken sind abgebrannt.



Großbrand in Binabiburg 1901

- 1910** **Elektrisches Licht** im oberen Binatal. Durch die Errichtung einer elektrischen Licht- und Kraftstation beim Sägewerk Pfistershammer in Bodenkirchen werden die ersten Häuser mit Strom versorgt.

- 1914** **Binaregulierung**, genossenschaftliche Regulierung der Bina und Entwässerung des Binatales in den Gemeinden Bonbruck, Bodenkirchen und Wurmsham.

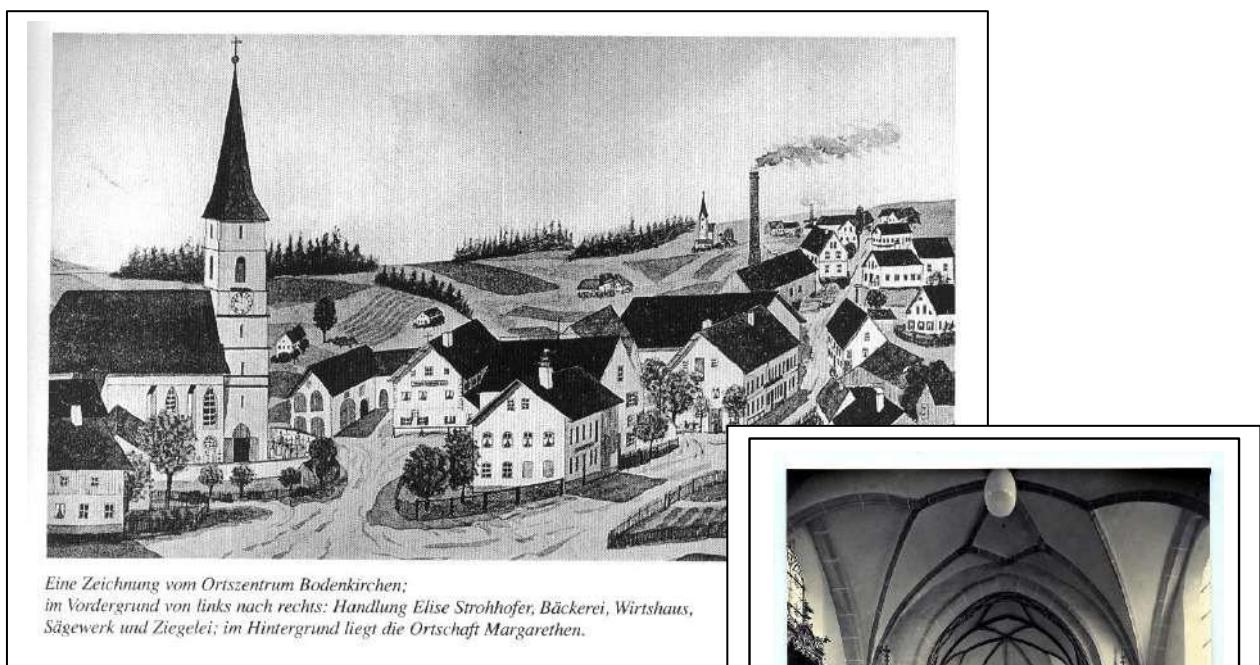
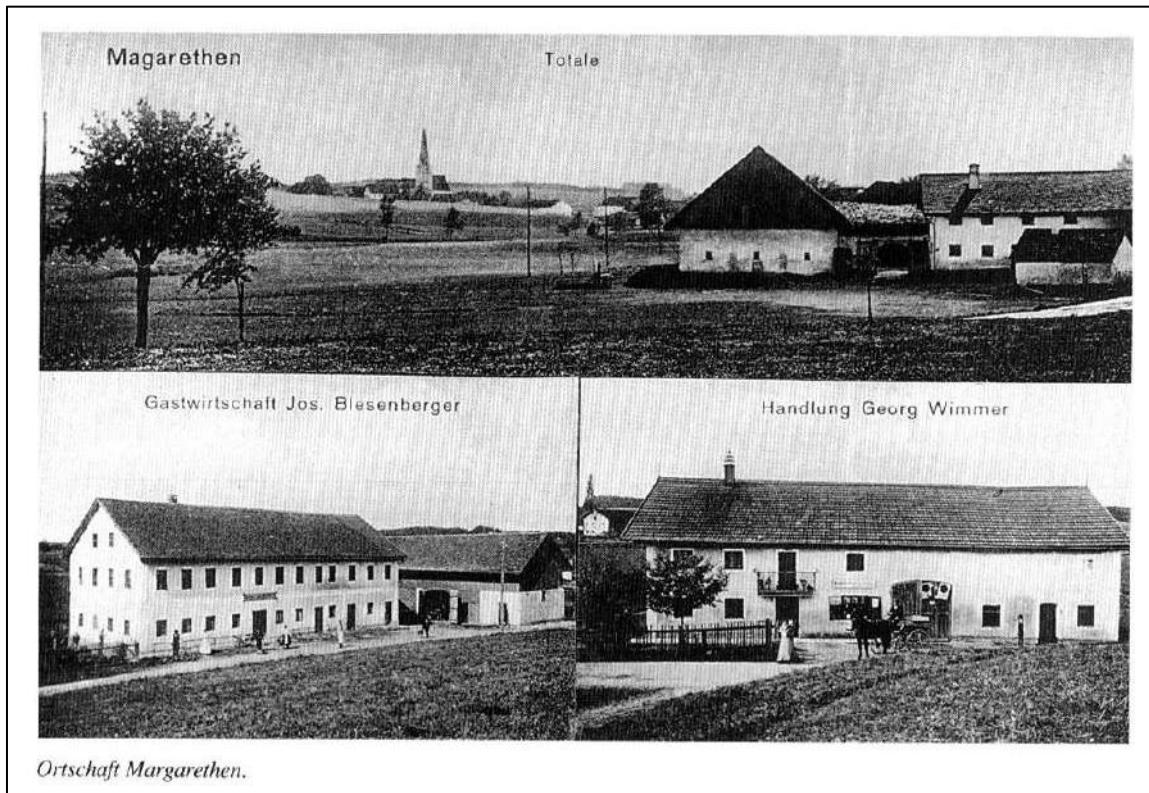
- 1921** Die Expositur **Bodenkirchen**, die seit dem Jahr 1721 bestand und zur Pfarrei Aich gehörte, wurde am 14. März 1921 **zur Pfarrei erhoben**.

Die neue Pfarrei Bodenkirchen mit der Pfarrkirche Johannes der Täufer zählt 700 Einwohner in 19 Ortschaften. Die Pfarrei wurde vom Regensburger Bischof verliehen. Den Pfarrsprengel bilden die Ortschaften Bodenkirchen, Burg, Ellenbogen, Emmiching, Hauslweid, Holreuth, Königsreuth, Kolbing, Putzing, Wagmannsberg, Westenthann, Margarethen, Grubloch, Haumpolding, Lehing, Oberndorf, Thal, Tiefenbach und Wimm.



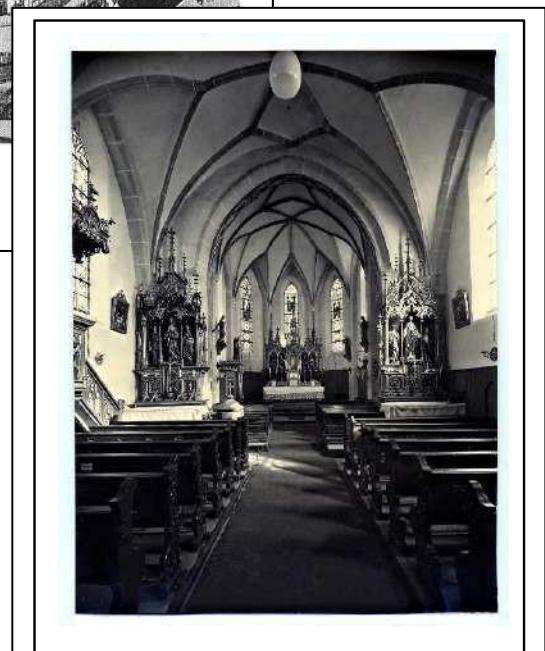
Binaregulierung unterhalb von Rothenwörth
Ca. 1925/27

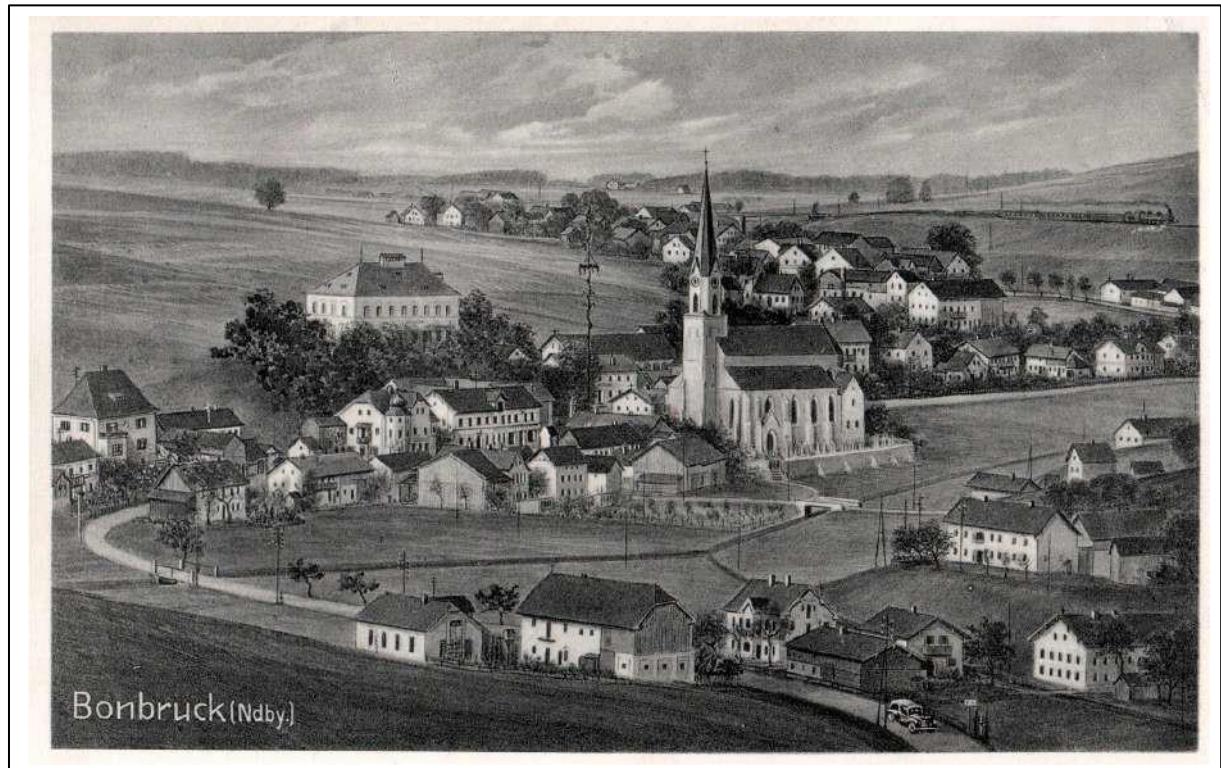
Fotos aus dem 20. Jahrhundert



Ansicht Bodenkirchen

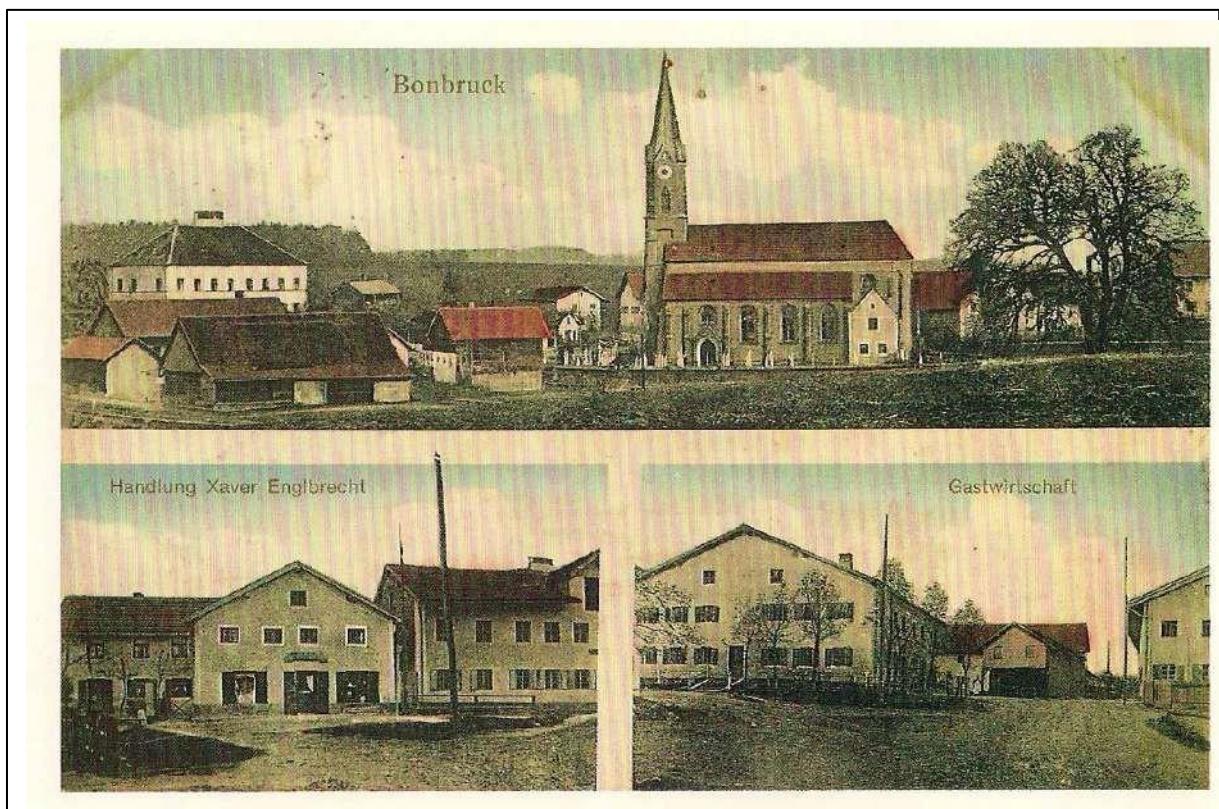
**Pfarrkirche Johannes der Täufer
Bodenkirchen**
Alter Kirchenbau – alte Innenausstattung

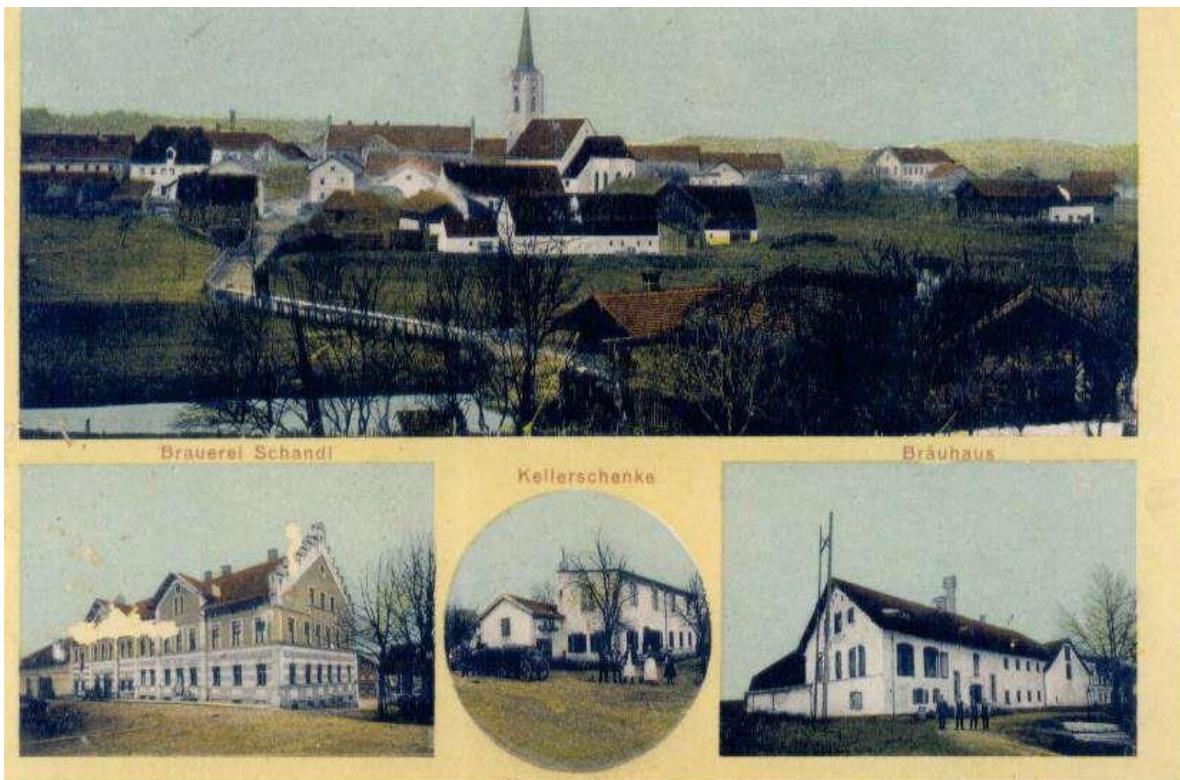




Bonbruck (Navy.)

Bonbruck





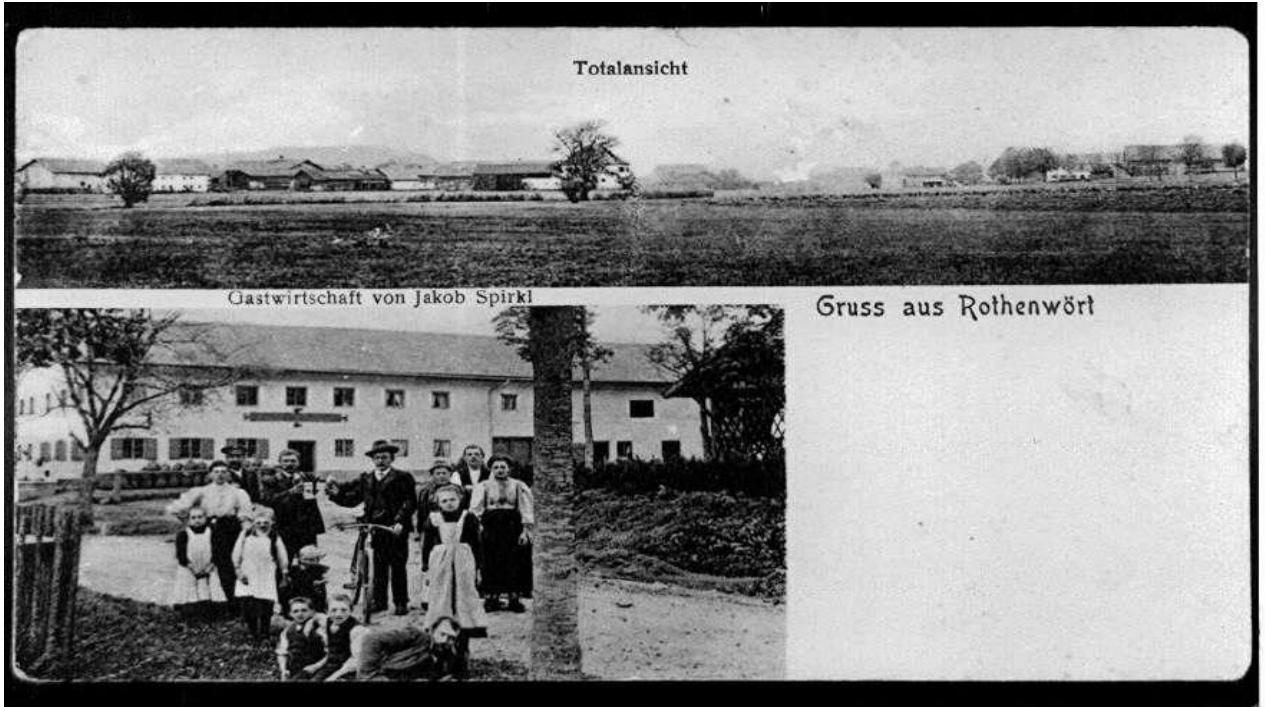
Binabiburg im Jahre 1911



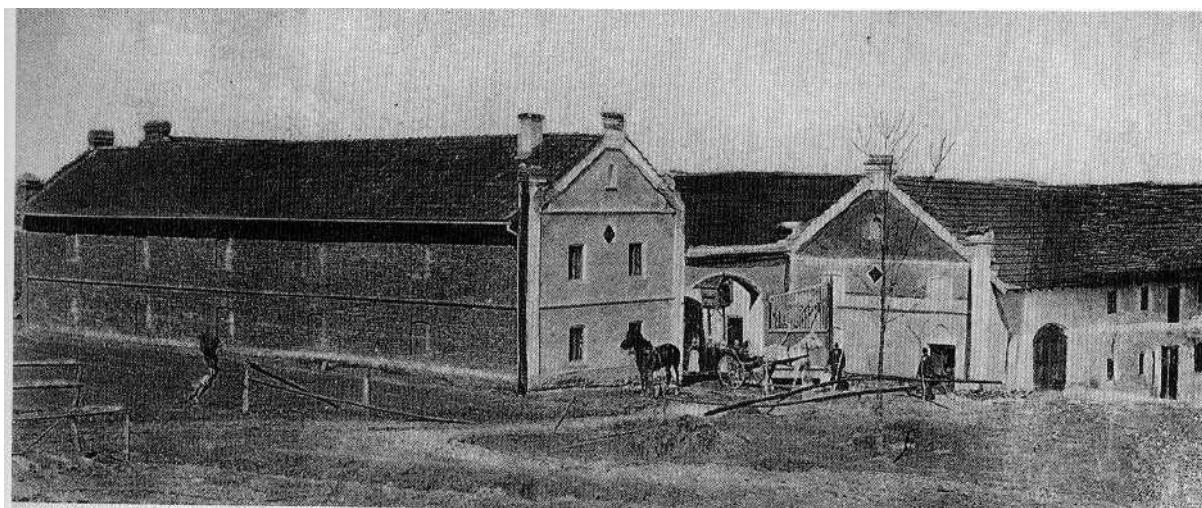
Wallfahrtskirche St. Salvator Binabiburg um 1900



Burgstall - Schloss Niederaich um 1900
An der Kreuzung (Nieder-)Aich - Binabiburg - Treidlkofen

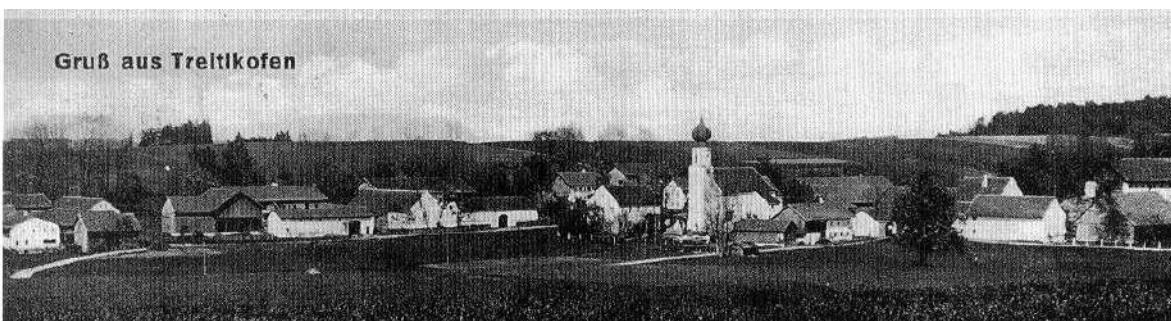


Gruß aus Rothenwörth



Gruss aus Gerasdorf

Oekonomiegut Hanninger des Jacob Spirkl, Pferdehändler.



Gruss aus Treidlkofen



Handlung v. Josef Süß



Pfarrhof



Gasthof L. Hell

Der Ort Treidlkofen mit der Handlung von Josef Süß, dem alten Pfarrhof und Gasthof Hell.

- | | |
|-------------|---|
| 1935 | Seit dem 15. September ist Bonbruck eine Expositur. Pfarrer August Kohl lässt ein Expositur-Priesterhaus errichten. |
| 1944 | Die Schwestern von der hl. Familie kommen nach Bonbruck. |
| 1947 | 1. April, Bonbruck wird Pfarrkuratie. |
| 1950 | Die barmherzigen Schwestern „Zum hl. Kreuz“ kommen nach Binabiburg und errichten eine Wirtschaftsschule. |
| 1952 | Die Expositur Haunzenbergersöll wird am 1. Januar zur Pfarrei erhoben. |

1968

Am 6. September wird vom Staatsministerium des Inneren der Gemeinde Bodenkirchen ihr Wappen zuerkannt.

Im **Wappenbrief** heißt es dazu:

»In Silber zwischen zwei abgekehrten schwarzen Halbmonden – ein oben und unten durchgehendes blaues Kreuz«



GEMEINDE BODENKIRCHEN



Das Gemeindewappen beinhaltet auf silbernem Wappengrund die mit dem konvexen Rand zueinander stehenden schwarzen Halbmonde der Adeligen der Haunzenberger zu Haunzenbergersöll, und als Ergänzung ein blaues Kreuz als Attribut des Heiligen Johannes des Täufers, das Patronat der Kirchen Bodenkirchen, Haunzenbergersöll und Binabiburg.

1971

1. April – Freiwilliger Zusammenschluss der Gemeinden Aich - Binabiburg – Bonbruck – Bodenkirchen

Die Geburtsstunde der Großgemeinde Bodenkirchen war am 16. Mai 1971.
Erster Bürgermeister Helmut Wimmer.